

VR-Banknote

Für Mitarbeitende der VR Bank Rhein-Neckar eG

AUSGABE
02-2023

Wir machen den Weg frei.

**SONDERAUSGABE
NACHHALTIGKEIT**



VR Bank
Rhein-Neckar eG



Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

Hitzerekorde, zahlreiche Waldbrände und Überschwemmungen rund um den Globus – auch in den letzten Monaten ließen extreme Wetterereignisse und Naturkatastrophen die Folgen des weltweiten Klimawandels deutlich spürbar werden.

Der Transformationsprozess in Richtung Nachhaltigkeit mit den drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales gehört zu den größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Und auch

wir als VR Bank Rhein-Neckar sehen uns in der Pflicht, unseren Beitrag zu leisten – für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder.

Für uns als Genossenschaftsbank ist Nachhaltigkeit ein Auftrag, der bereits fest in unseren genossenschaftlichen Werten verankert ist. Unsere Werte spiegeln die unserer über 85.000 Mitglieder wider, nämlich nachhaltiges Wirtschaften für die Region, die

Umwelt und die Menschen. Mit unseren Streuobstwiesen haben wir langfristige Projekte ins Leben gerufen und nachhaltige Ökosysteme in unserer Region geschaffen. Doch auch innerhalb unserer VR Bank nehmen wir den Veränderungsprozess ernst und treiben unsere eigene Transformation, die unserer Kunden und der Region voran.

Uns ist bewusst, dass wir gemeinsam einen langfristigen Veränderungsprozess initiieren, der alle Bereiche der Bank umfassen wird. In dieser Sonderausgabe der Banknote möchten wir deshalb darauf eingehen, wie wir diesen Prozess vorantreiben, welche Unterstützung uns aus dem Verband zur Verfügung steht und wie wir uns intern aufgestellt haben. Gleichzeitig beleuchten wir verschiedene Facetten der Nachhaltigkeit – denn sei es unsere Arbeitgeberattraktivität, die Nachfrage unserer Kunden, unsere eigenen Gebäude oder die Vorgehensweise in der Beratung, überall findet sich das Thema Nachhaltigkeit wieder.

Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen, die sich bereits heute aktiv in die nachhaltige Ausrichtung unserer VR Bank einbringen.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen dieser Sonderausgabe und eine schöne Herbstzeit!

Euer Vorstandsteam

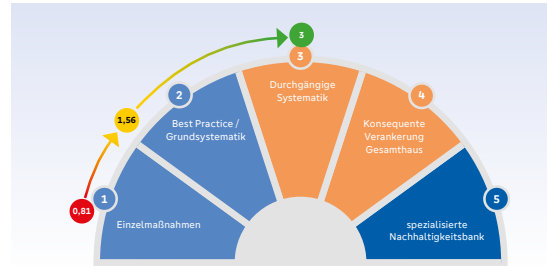

Jürgen Gärtner
Mitglied
des Vorstandes


Michael Düpmann
Vorsitzender
des Vorstandes


Michael Mechtel
Mitglied
des Vorstandes

Sonderausgabe Nachhaltigkeit

- Seite 2 Vorwort
- Seite 3 Inhaltsverzeichnis
- Seite 4 Nachhaltigkeit – Warum beschäftigt uns das bei der VR Bank Rhein-Neckar?
- Seite 6 Das Referat Nachhaltigkeit
- Seite 7 Vorstellung Team
- Seite 9 Reifegrad
- Seite 10 Streuobstwiesen
- Seite 12 Umweltbildungsprogramm
- Seite 13 Habt Ihr Ideen für mehr Nachhaltigkeit?



Nachhaltigkeit ist das beherrschende Thema der kommenden Dekaden. Immer wieder wird vom 1,5-Grad-Ziel gesprochen. Doch was ist damit genau gemeint?

Im Jahr 2015 haben sich im Rahmen des Pariser Klimaabkommens 195 Staaten dazu verpflichtet, eine klimafreundliche Umgestaltung der Weltwirtschaft umzusetzen. Das Ziel dabei ist, den mittleren globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 und nach Möglichkeit auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Bei einem Temperaturanstieg von unter 2 Grad Celsius können laut wissenschaftlichen Erkenntnissen die schlimmsten Auswirkungen auf den Planeten noch verhindert werden.

Um Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen, hat die EU den ehrgeizigen Green Deal ins Leben gerufen.

Dabei wurde ein Aktionsplan zur Finanzierung des nachhaltigen Wandels entwickelt. Hier kommen wir als Bank mit ins Spiel. Die Politik spricht den Finanzinstituten die Aufgabe zu, die Kapitalflüsse gezielt in nachhaltige Investitionen zu leiten. Gleichzeitig sollen finanzielle Risiken, die sich aus dem Klimawandel, der Ressourcenknappheit, der Umweltzerstörung oder sozialen Problemen ergeben, adressiert werden.

Die Vorgaben aus diesem Aktionsplan wurden nun um quantitative Anforderungen ergänzt und die EU-Taxonomie eingeführt, um ein einheitliches Verständnis für nachhaltige Aktivitäten zu erreichen. Im Bereich der Regulierung wurden Aufsichtsvorschriften für Finanzdienstleister formuliert, die klima- und umweltrelevante Risiken stärker berücksichtigen. Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen und zur Rechnungslegung werden erweitert.

Was bedeutet ESG?



Environmental, Social and Corporate Governance (ESG) sind Kriterien und Rahmenbedingungen für die Berücksichtigung von Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialfragen innerhalb von Unternehmen.

Der BVR hat Anfang 2020 die Aufbereitung des Handlungsfeldes Nachhaltigkeit als strategisches Thema für die genossenschaftliche FinanzGruppe initiiert.

Die VR Bank Rhein-Neckar orientiert sich bei der Ausrichtung der Aktivitäten an dem Leitbild des BVR. Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie sind die ESG-Kriterien basierend auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Dabei ist uns ein Dreiklang aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem wichtig.

Unser Leitgedanke als Genossenschaftsbank:

„Wir wirtschaften nachhaltig für Menschen, Umwelt und unsere Region“.

Für die VR Bank Rhein-Neckar ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil des genossenschaftlichen Wertesystems. Wir wirtschaften verantwortungsbewusst für unsere Mitglieder, Menschen, Umwelt und unsere Region. Um auch zukünftig erfolgreich zu sein, wirtschaften wir verantwortlich – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht.

Wir gestalten aktiv den Transformationsprozess für eine nachhaltige Zukunft in unserer Metropolregion, in der die individuellen Bedürfnisse nur so weit befriedigt werden sollten, dass kommende Generationen eine Grundlage für eine lebenswerte Zukunft haben. Diesen Leitgedanken haben wir auch in unserer Unternehmensstrategie verankert.

Nachhaltigkeit, Rhein-Neckar Lebenswert, LebensWert gGmbH – alles schon einmal gehört, aber wie passt das zusammen?

Mit den ökologischen Projekten der LebensWert gGmbH geben wir der Region etwas zurück. Wir unterstützen die ökologische Nachhaltigkeit im Sinne der Artenvielfalt und des Klimaschutzes sowie die soziale Nachhaltigkeit durch die Umweltbildung in der Rhein-Neckar-Region.

Die LebensWert gGmbH ist eine hundertprozentige Tochter der VR Bank Rhein-Neckar, die durch Christin Stock als Geschäftsführerin vertreten wird. Das Referat Nachhaltigkeit treibt den Prozess der nachhaltigen Ausrichtung der Bank in allen Facetten voran.



Was sind die SDGs?

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.



* Bei Interesse an der detaillierten Verwendung der Kundengelder könnt Ihr den geprüften Jahresbericht der LebensWert gGmbH mit Voranmeldung bei uns einsehen.

Danke an Rainer Böttcher

Ein besonderer Dank geht an Rainer Böttcher, der als Leiter des Referats Nachhaltigkeit die Strukturen aufgebaut, Vernetzung innerhalb der Bank geschaffen und für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert hat.

Dabei konnte er von seiner Erfahrung von 42 Jahren innerhalb der Bank profitieren. Er kennt das Haus und die verschiedenen Bereiche sehr genau und der verbindende Austausch war ihm sehr wichtig. Zuvor hatte er die Bereichsleitung des Private Bankings inne.

Nun übergibt er an Christin Stock, die als neue Bereichsleiterin Unternehmensentwicklung, zu dem auch das Referat Nachhaltigkeit gehört, übernimmt.

Welches Ziel verfolgt das Referat Nachhaltigkeit?

Die heutigen und zukünftigen Anforderungen, die sich aus der Regulatorik sowie aus der Nachhaltigkeit insgesamt ergeben, stellen Banken vor zunehmende Herausforderungen. Der Veränderungsprozess betrifft sämtliche Bereiche der Bank und wird zentral koordiniert vorangetrieben.

Gemeinsam mit dem Team Nachhaltigkeit möchte ich sicherstellen, dass die VR Bank Rhein-Neckar in allen Facetten der Nachhaltigkeit weiter „reift“ und vorankommt. Dabei wollen wir den Kollegen in den verschiedenen Bereichen nicht nur als Sparringspartner zur Verfügung stehen, sondern wo nötig auch Anschubhilfe leisten.

Christin Stock
Bereichsleiterin Unternehmensentwicklung





Christin Stock

Bereichsleiterin Unternehmensentwicklung

Am 01. August bin ich als Leiterin des neuen Bereichs Unternehmensentwicklung, zu dem auch das Nachhaltigkeitsreferat gehört, zur VR Bank Rhein-Neckar gestoßen. Mein beruflicher Schwerpunkt war zuletzt die Implementierung von künstlicher Intelligenz in der Banksteuerung.

Ich habe 10 Jahre als Unternehmensberaterin und Projektmanagerin für zeb rolfes.schierenbeck.associates GmbH gearbeitet und vielfältige Projekte in vielen verschiedenen Banken zu Themen des Risikocontrollings, Treasury, Gesamtbanksteuerung sowie im Bereich Compliance und Financial Crime geleitet. Daneben durfte ich das Nachhaltigkeitsprogramm von zeb aufbauen und verantworten.

Nachhaltigkeit bzw. Umwelt- und Naturschutz begleitet mich schon mein ganzes Leben:

Angefangen hat alles in der „Umweltbande“ während der Grundschulzeit. Dort haben wir Gewässer untersucht, Tiere beobachtet und Müll gesammelt. Seit ich vor einigen Jahren meine Ausbildung zum Safari Guide und Ranger im Krüger-Nationalpark in Südafrika absolviert habe, wurde mein Wunsch, Nachhaltigkeit auch in meinen beruflichen Fokus zu nehmen, immer stärker. Die Schönheit und die Wunder der Natur sind es, die mich antreiben und der dringende Wunsch meinen beiden Kindern später einmal sagen zu können: Wir haben uns angestrengt, unsere Welt lebenswert zu erhalten für euch und eure Kinder.



Dennis Wetzel

Referent Nachhaltigkeit

Mein Name ist Dennis Wetzel. Ich habe 2017 die Ausbildung zum Bankkaufmann bei der VR Bank Rhein-Neckar angefangen. Nach zwei Stationen in der Beratung, reizte mich eine Stellenausschreibung – die Stelle „Referent Nachhaltigkeit“. Eine Entscheidung für etwas komplett Neues – eine Entscheidung für einen Weg, ohne das Ziel genau zu kennen.

Wir standen vor einem weißen Blatt Papier und haben uns immer wieder eine Frage gestellt: „Wie können wir das Thema Nachhaltigkeit in eine Bank bringen und bereichsübergreifend umsetzen?“

Diese Frage macht den Job so spannend und interessant. Denn es kommt darauf an, in neuen

Wegen zu denken und zukünftige Abläufe mitzugestalten. Es bedarf viel Kommunikation, um den Blick der Kolleginnen und Kollegen zu verstehen.

Damit der Atem auf dem Weg nicht ausgeht, mache ich, wenn ich nicht in der VR Bank bin, viel Sport. Ich spiele seit über 20 Jahren Fußball. Ehrlicherweise weiß ich nicht, ob das immer der perfekte Ausgleich ist – denn manchmal sorgt der Fußball für mehr Stress :-)



Martina Meyer

Streuobstwiesenbeauftragte

Nach meiner Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin habe ich bei der Unternehmensberatung zeb in Münster eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolviert und dort insgesamt 10 Jahre als Assistentin für Partner und Direktoren gearbeitet.

Im Januar 2017 bin ich als Vorstandsassistentin zur VR Bank gekommen und seit Ende 2020 im Streuobstwiesenprojekt aktiv.

Als Streuobstwiesenbeauftragte organisiere ich Aufbau, Revitalisierung und laufende Pflege unserer Streuobstwiesen und vertrete die VR Bank im Fachbeirat der LebensWert gGmbH.

Zudem baue ich ein streuobstpädagogisches Programm auf, um möglichst viele Kinder und Erwachsene für die Themen Natur, Biodiversität, Streuobstwiesen und deren Schutz zu begeistern.

Schon als Jugendliche habe ich mich viel mit Umweltbildung, Tieren und Natur beschäftigt und mich in der Jugendgruppe des Osnabrücker Zoos engagiert. Ich freue mich sehr, dass ich im Referat Nachhaltigkeit die Möglichkeit habe, mich nun auch beruflich für diese Themen einzusetzen.



Daniela Sturm

Referentin Nachhaltigkeit

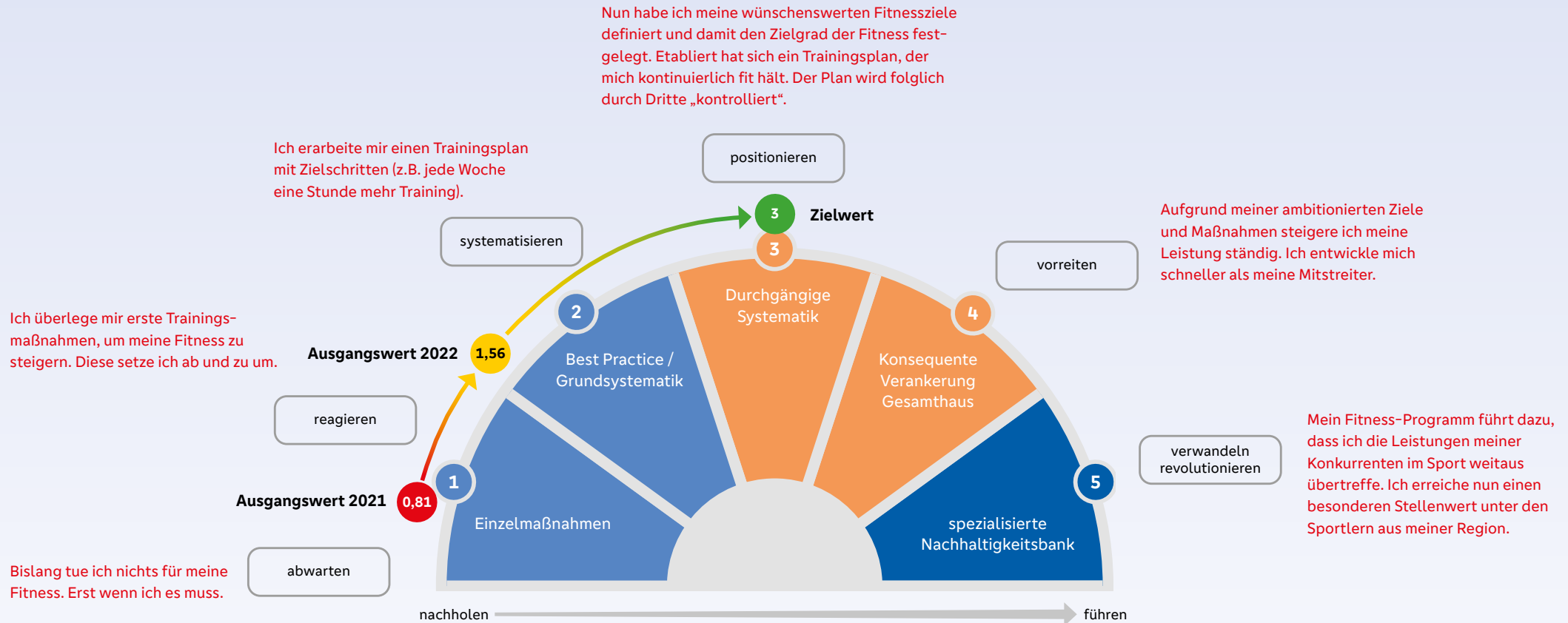
Seit 01. August bin ich Teil des Nachhaltigkeitsreferates. Während meiner bisherigen beruflichen Laufbahn im Marketing und der Unternehmenskommunikation hat mich der Schwerpunkt Nachhaltigkeitskommunikation schon lange beschäftigt.

Im Jahr 2020 absolvierte ich dann eine Weiterbildung zur Nachhaltigkeitsmanagerin an der IHK. Zuletzt habe ich bei einem internationalen Ingenieurunternehmen die Länderkommunikation auf dem deutschen Markt verantwortet.

Das Thema Nachhaltigkeit hat mich aber nicht losgelassen und so war die Entscheidung für einen beruflichen Neustart klar.

Im letzten Jahr habe ich mich ehrenamtlich für den Klimaschutz engagiert und viele Menschen getroffen, die sich in ihrer Freizeit dafür einsetzen. Dabei ist bei mir der Wunsch gewachsen, Nachhaltigkeit auch beruflich weiter voranzutreiben.

In der Region aufgewachsen, wohne ich heute mit meinem Mann und Hund „auf dem Dorf“. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern, laufen oder bin mit meinem Hund unterwegs. Außerdem pflege ich einen kleinen Gemüsegarten, male gerne mit Acryl oder lese Historienromane.



Steuerungs-Cockpit

Bei der Ausrichtung der Nachhaltigkeitsaktivitäten orientiert sich die VR Bank Rhein-Neckar an dem Leitbild des BVR. Dabei nutzen wir bei der Konkretisierung, Steuerung und Umsetzung das sogenannte Steuerungs-Cockpit. Die folgenden Handlungsfelder sind dabei Teil der Betrachtung: Strategie, Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Ethik und Kultur.

Interne Analyse

In der Systematik erfolgt eine interne Analyse und Feststellung des Reifegrades mithilfe des Steuerungs-Cockpits. Diese wurde bei der VR Bank Rhein-Neckar bereits abgeschlossen. Die internen Bereiche identifizieren die Themen und Handlungsfelder und erstellen einen konkreten Zeit- und Umsetzungsplan zur Erreichung der Zielstufe. Wir haben uns hier vorgenommen, Zielstufe „3 – positionieren“ zu erreichen. Aktuell sind wir dabei, einen konkreten Zeit- und Umsetzungsplan zu erarbeiten.

Sport-Beispiel (roter Text)

Zur Verdeutlichung der einzelnen Stufen, möchten wir den Reifegradprozess anhand einer Analogie aus dem Sport erläutern. Dies macht es aus unserer Sicht einfacher, die Etappen / Etappenziele besser zu verstehen, weil wir es in einen persönlichen Bereich übersetzt haben. Es handelt sich um die rot eingefärbten Texte.

Nachhaltigkeit erleben in der Region

Das Ziel unserer Nachhaltigkeitsinitiative für die Region ist es, gemeinsam mit Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden Umweltprojekte in der Metropolregion zu fördern.

Dabei denken wir langfristig: Die Streuobstwiesen werden von uns auf einen Zeithorizont von fünfzig Jahren gedacht. Bäume, die wir hier heute pflanzen, pflegen wir und ziehen sie auf, damit sie zukünftig einen positiven Beitrag durch die Bindung von CO₂ leisten können. Streuobstwiesen sind außerdem ein wichtiges Ökosystem und bieten einen Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten.

Damit die in Angriff genommenen Projekte in den nächsten Jahrzehnten erfolgreich die Umwelt- und Lebensqualität rund um Mannheim und Ludwigshafen verbessern, reichen finanzielle Mittel allein nicht aus. Mindestens ebenso wichtig ist ein umfassendes Management. Deshalb verwalten wir als VR Bank Rhein-Neckar die Streuobstwiesen selbst.

Sowohl bei der Auswahl der Projekte als auch bei operativen Fragestellungen werden wir durch einen Fachbeirat unterstützt. Die Experten aus Umweltschutzverbänden und Pädagogik sichern eine hohe Qualität – nicht nur bei Baumschnitt-, Um- und Neupflanzaktionen oder der Beweidung der Wiesen durch Schafe.

Auch beim begleitenden Bildungsprogramm oder bei der Einrichtung von Nistkästen und Lebenstürmen steht das Expertengremium der LebensWert gGmbH mit Rat und Tat zur Seite.



Ernte auf der Streuobstwiese in Oppau

Am 13. September fand die Ernte auf der Streuobstwiese in Ludwigshafen-Oppau statt. Am Vormittag durften die Kinder der 2. Klasse der Grundschule in Oppau begleitet von Streuobstpädagoge Walter Gerwien und Pomologe Rainer Rausch selbst Äpfel ernten.

Teil des Programms war außerdem eine Apfelverkostung und einige kindgerechte Erklärungen zum Thema Streuobstbau. Am Nachmittag ernteten Kolleginnen und Kollegen die restlichen Äpfel, die im Anschluss versaftet wurden.

Der Streuobstapfelsaft steht uns dann zukünftig wieder für Kundenberatungen zu Rhein-Neckar Lebenswert Invest zur Verfügung. Bei der Ernte waren auch einige der neu gestarteten Auszubildenden mit dabei und konnten so die Streuobstwiese direkt kennenlernen.

Durch den fleißigen Einsatz aller Helfer kamen insgesamt 396 Liter Streuobstapfelsaft zusammen!



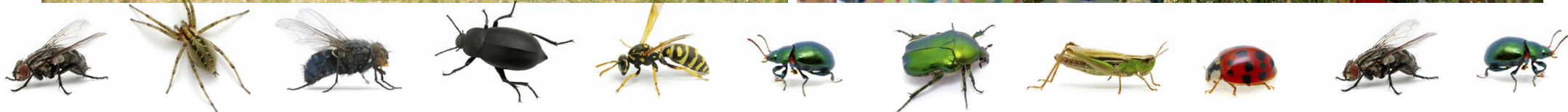
Schulen und Kindergärten der Region auf unseren Streuobstwiesen

Für den nachhaltigen Erhalt und Schutz von Natur und Streuobstflächen ist es wichtig, Streuobst in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen und Bewusstsein für Artenreichtum, Nutzen und die Pflege zu schaffen. Durch unser Umweltbildungsprogramm für Kinder in der Region leisten wir Aufklärungsarbeit und begeistern für Natur und die besondere Kulturlandschaft der Streuobstwiesen. Um langfristig etwas zu bewirken, ist dies ein wichtiger Bestandteil unserer Projektarbeit. Dafür haben wir tolle Partner an unserer Seite, die gemeinsam mit uns das Umweltbildungsprogramm fördern.

Unter anderen unterstützt uns Streuobstpädagoge Walter Gerwien. „Auf der Streuobstwiese gibt es Pflanzen, Tiere und Insekten. Das Rundpaket können die Kinder am besten hier kennenlernen. Wichtig ist es, den Kindern auf diese Art die Natur näherzubringen. Denn nur, was ein Kind gelernt hat, weiß es später auch zu schätzen“, so definiert Walter Gerwien die Ziele der Streuobstpädagogik. In Heddesheim sind wir 2021 mit dem Umweltbildungsprogramm gestartet. Eine 4. Klasse der Hans-Thoma-Grundschule hat dort das Streuobstwiesenjahr absolviert. Dabei fanden mehrere Unterrichtsbesuche durch unseren Streuobstpädagogen und Exkursionen auf die Streuobstwiesen statt. Im Mai durften die Kinder des Kindergarten St. Martin II Ludwigshafen Oppau auf unserer Streuobstwiese in Ludwigshafen Oppau den Lebensturm bauen. „Ich finde es großartig, dass die VR Bank Rhein-Neckar einen so wertvollen Beitrag für den Natur-

schutz leistet und sich dafür engagiert“, sagt die Kindergartenleiterin Jana Braun. Die Kinder hatten an diesem Tag sehr viel Spaß. Auch in Heddesheim wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 3a der Hans-Thoma-Grundschule der Lebens-turm gebaut. „Die Kinder waren total begeistert, weil so ein schönes Projekt direkt bei Ihnen vor der Haustür gestaltet wurde. Die Kinder bekommen dabei ein Bewusstsein für die Umwelt“, resümiert die Grundschullehrerin Jale Kilinc.

Für die Zukunft planen wir weitere Aktionen für Kinder auf den Streuobstwiesen. So soll noch in diesem Jahr ein Falkner den Schülerinnen und Schülern vor Ort mehr zu Vögeln, insbesondere zu Greifvögeln erzählen und uns dabei unterstützen, Steinkauzröhren auf der Wiese unterzubringen, um dort dann auch die seltenen Steinkäuze anzusiedeln.



Was fällt Euch in Eurem Arbeitsalltag auf?

Wo können wir am Arbeitsplatz noch nachhaltiger werden?

Wo wünscht Ihr Euch von Eurer VR Bank Rhein Neckar noch mehr Nachhaltigkeit?

Langfristig können wir unser Ziel, Nachhaltigkeit erfolgreich zu etablieren nur gemeinsam meistern. Manchmal müssen wir Gewohntes verlassen und neue Pfade gehen. Jeder kann hierzu seinen Beitrag leisten, daher möchten wir Eure Vorschläge und Ideen hören.

Welche konkreten Ideen habt Ihr für mehr Nachhaltigkeit ...

... in Eurem Arbeitsalltag?

.... für die Neugestaltung des Mitarbeitergartens?

.... für Euren Arbeitsweg?

Wir freuen uns auf Eure Ideen!

Nachhaltigkeit in der Bank hat viele Facetten – wusstet Ihr schon, dass ...

50 Elektroladestationen im Volksbankhaus und in Seckenheim zu finden sind?

42 % unseres Fuhrparks wurde auf Elektro und Plug-in Hybrid umgestellt wurde?

7.486 km mit unseren Elektrofahrzeugen seit Februar zurückgelegt wurden?

5 Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Standorte Strom produzieren?

23 Filialen mit Wärmepumpen ausgestattet sind?

164 Mitarbeitende Job-Tickets haben und umweltbewusst pendeln?

23 % der Führungskräfte in der VR Bank Rhein-Neckar weiblich sind?

64 % des Nettoabsatzes 2022 in nachhaltige Investmentprodukte geflossen sind?

200 Euro der Energieberatung im Rahmen der Finanzierung von energetischen Maßnahmen dem Kunden von uns erstattet werden?

0,5 % Zinsvorteil unseren Kunden für die Finanzierung von energetischen Maßnahmen angeboten wird?

13 Schafe im März auf der Streuobstwiese in Oppau zu Besuch waren?

0,2 % der Service-Gebühr von Rhein-Neckar Lebenswert Invest in unsere ökologischen Projekte fließen?

70 Kinder im Jahr 2023 bereits als Teil des Umweltbildungsprogramms die Wiesen besucht haben?